

## Feldschützen-Gesellschaft Böckten auf Rütlifahrt

rf. Das erste Mal in der 157-jährigen Vereinsgeschichte erhielt die Feldschützen-Gesellschaft Böckten die Möglichkeit am traditionellen Rütli-schiessen auf der Rütliwiese hoch über dem Vierwaldstättersee teilzunehmen. Im Frühling wurde dazu von zwei Vereinsmitgliedern eine Bewerbung um Teilnahme eingereicht, welche – auch durch Empfehlungen der SG-Liestal – von der Rütli-Schiesskommission angenommen wurde (auf einer langen Liste von Neuberwerbungen stand die FSG-Böckten weit oben!).

Und so kam es, dass sich am letzten Dienstagabend 8 Schützen und 10 Begleitpersonen Richtung Brunnen auf den Weg machten, um dort den Vorabend des am Mittwoch vor Martini stattfindenden Rütli-schiessens in zahlreichen Anlässen und Beizen mit Schützenkameraden aus der ganzen Schweiz zu geniessen. Und obwohl für einige der Delegation die Nacht sehr kurz wurde, standen sie am nächsten Morgen kurz vor 7 Uhr bereit um mit dem Schiff von Brunnen aufs Rütli überzusetzen.

Der Tradition entsprechend präsentieren die Schiesssektionen auf dem Rütli auch ihre Region in Form einer dargebotenen kleinen kulinarischen Mitbringsels: Vroni & Bruno Surer hatten dafür ein feines Wildschwein-Ragout gekocht, welches mitsamt Kochtöpfen, Speiseträger, Gasgrill und natürlich ein paar Flaschen guten Bökter Weins mit hoch auf das Rütli geschleppt werden mussten. Ein mancher spürte da noch die Apéros vom Vorabend. Doch das (noch) trockene Wetter und die kameradschaftliche Atmosphäre liessen die kleinen Strapazen schnell vergessen.

Der eigentliche Anlass – das Schiessen – findet in der Stellung ‚Kniend‘ am oberen Ende der Rütliwiese statt. Von dort wird auf die ca.255m entfernten A5-Scheiben hoch oben an den Selisberger Felsen gezielt. Und wer schon mal kniend mit Sturmgewehr oder Karabiner geschossen hat weiss, dass dies mitunter kein leichtes Unterfangen ist. Doch die Bökter Schützen konnten (auch ohne grosse Trainingsmöglichkeiten) sehr gute Resultate erzielen: Fiechter Manuel mit 63 Punkten, Schaub Pascal mit 71 Punkten und Sieger des ersten Rütlibechers für die FSG-Böckten: Fiechter Reto mit 72 Punkten.

Während des ganzen Tages bekamen so ca. 27 Ablösungen à je 48 Schützen die Möglichkeit auf historischem Grund ihr bestes zu geben, während dem das gemütliche Fest im Hintergrund untermalt von der Stadtmusik Morschach stattfand. Das Bökter Wildschwein-Ragout war – auch bei offiziellen Ehrengästen – sehr beliebt, wie auch der dargebotene Baselbieter Kirsch zum Aufwärmen.

Bei der anschliessenden Schützengemeinde mit Festansprachen konnte Petrus die Freudentränen über den gelungenen Tag nicht mehr zurückhalten, aber trotz Regen freuten sich die Gewinner an der Siegerehrung. Und ein Redner konnte den Tag nicht treffender Umschreiben: „ein paar tausend Leute aus der ganzen Schweiz feiern einen traditionellen und sehr gemütlichen Anlass auf historischem Grund, ohne Zwischenfälle, ohne Sicherheitsdispositiv und vor allem ohne hirnlose glatzköpfige Chaoten“. Recht hat er!

Besten Dank den Organisatoren für diesen gelungenen Ausflug!